

# »Neusein ist eine tolle Chance«

Die Sängerin Lotte kam als Austauschschülerin in die USA. Wie hat sie dort Freunde gefunden?

Interview: Andrea Halter

**Nach den Ferien sind viele Kinder neu an eine Schule gekommen. Wie war das früher für dich?**

Ich war in meinem Leben ganz oft die Neue. In der ersten Klasse ging es los: Ich wurde ein Jahr später als all meine Freunde eingeschult, deshalb kannte ich in meiner Klasse kaum jemanden. Später war ich dann ein Jahr als Austauschschülerin in den USA. Da war ich auch wieder fremd.

**Wie ging es dir in den USA?**

Ich hab einige Zeit zum Eingewöhnen gebraucht. Eigentlich bin ich gar kein schüchterner Mensch. Aber da war ich erst mal extrem schüchtern, ich habe nichts gesagt und nur zugehört.

**Was hat dich eingeschüchtert?**

Dass einfach alles anders war: die Mitschüler, die Schule, sogar die Fächer! Plötzlich stand Yoga auf meinem Stundenplan. Das hatte ich noch nie gemacht, erst recht nicht im Unterricht. Außerdem haben natürlich alle Englisch gesprochen. Ich weiß noch, dass ich in der Anfangszeit von den vielen unbekanntem Eindrücken völlig überwältigt war.

**Was hat dir geholfen?**

Meine Gastfamilie. Die war zum Glück sehr warmherzig und hat mich mit offenen Armen empfangen. Sie hatten ein Willkommens-Plakat gemalt, es gab ein schönes Bett, ein schönes Zuhause, und ich dachte sofort: »Ich kenne euch nicht, ihr mich auch nicht, aber wir freuen uns alle darauf, das zu ändern!«

**War es mit deinen Mitschülern und Mitschülerinnen ähnlich?**

Mit einigen auf jeden Fall. Ich habe mich erst mal an die gehalten, die selbst neu waren und deshalb noch nicht so viele Freunde hatten. Die konnten sich gut vorstellen, wie ich mich fühle. Wie aufgeregt ich bin. Und dass ich hoffe, dass sie mich mögen. Das hat mir später oft geholfen.

**Wann denn?**

Etwa bei der Aufnahmeprüfung an der Pop-Akademie: Da bin ich allein mit meiner Gitarre hingefahren, habe drei Songs vorgespielt und dann gehofft, dass die mich annehmen. Dadurch, dass ich vorher schon so oft die Neue gewesen bin, war ich relativ entspannt.

**Was findest du gut am Neusein?**

Dass man jedes Mal, wenn man sich überwinden konnte, für seinen Mut belohnt wird! Man findet neue Freunde, lernt neue Sachen und wird außerdem selbstbewusster.

**Wo hast du das selbst erlebt?**

Ich hätte zum Beispiel nie gedacht, dass ich vor 2000 Menschen ein Lied singen könnte. Vor meinem ersten großen Konzert war ich mörderaufgeregt. Aber Max Giesinger war auch dabei. Und der hat mir geraten, dass ich mich nicht verstellen, sondern einfach ich selbst sein soll. Das hat geholfen, ich war dann viel ruhiger. Neusein ist auch eine tolle Chance.

**Wie meinst du das?**

Man kann noch mal ganz von vorn anfangen. Wenn einen niemand kennt, ist man ja wie ein weißes Blatt Papier für die anderen. Da steht noch überhaupt nichts drauf. Wenn man etwa in der alten Schule keine Freunde gefunden hat, kann man das an der neuen Schule ändern. Und mit den neuen Menschen kann man dann neue tolle Dinge erleben. ●

**Alter:** 25 Jahre  
**Geboren:** in Ravensburg  
**Heißt eigentlich:**  
Charlotte Rezbach  
**Ihr aktuelles Album:**  
»Glück«  
**Ihr bekanntester Song:**  
»Auf das, was da noch  
kommt« mit Max  
Giesinger

